

UFOs in den Medien

Analyse der Berichterstattung über die COMETA-Studie, 1999-2001

HAIKO LIETZ ¹

Zusammenfassung – 1999 wurde in Frankreich eine Studie renommierter Wissenschaftler und Militärs (COMETA) veröffentlicht. Die Autoren stellten fest, dass unidentifizierte Flugobjekte (UFOs) im Luftraum der Erde operierten und dass ein außerirdischer Ursprung am wahrscheinlichsten sei. Die Studie kursierte vor der ursprünglich angeblich nicht vorgesehenen Veröffentlichung in französischen Regierungs- und Militärkreisen und wurde Berichten zufolge von Präsident Chirac und dem damaligen Premierminister Jospin zur Kenntnis genommen. Die Autoren empfehlen, UFOs international und staatlich gefördert zu untersuchen, und sie werfen den Vereinigten Staaten eine Politik der Geheimhaltung vor. In der vorliegenden Arbeit wird die weltweite Berichterstattung in den Massenmedien, der UFO-Literatur und im Internet bis Juni 2001 analysiert. Es zeigt sich, dass die Massenmedien fast keinen Anteil an der Diskussion der COMETA-Studie hatten. Nur die UFO-Forscher ermittelten und verbreiteten neue Hintergrundinformationen in ihren Fachzeitschriften und im Internet. Faktoren, welche die UFO-Berichterstattung der Medien generell beeinträchtigen können, werden diskutiert, und es werden Empfehlungen zur Verbesserung der Berichterstattung über UFOs gegeben.

Schlüsselbegriffe: UFOs – COMETA – Inhaltsanalyse – Medien – Journalismus – Desinformation – CIA

UFOs and the media. Analysis of press coverage of the COMETA study, 1999-2001

Abstract – In 1999 a study by honoured scientists and soldiers (COMETA) was published in France. The authors assert that unidentified flying objects (UFOs) operate in the earth's airspace and that the extraterrestrial hypothesis is the most probable. Before its (allegedly unintended) publication, the study circulated inside the French government and military and was forwarded to President Chirac and then Prime Minister Jospin. The authors recommend to study UFOs internationally and publicly supported. They also reproach the United States for following a policy of secrecy. This work analyses the worldwide coverage in the mass media, the UFO literature and the internet until

¹ Haiko Lietz ist Dipl.-Ing. (FH) und Wissenschaftsjournalist. Anschrift: Neuensaaler Str. 45, D-51515 Kürten. E-Mail: hl@haikolietz.de.

June 2001. It is shown that the mass media hardly had a part in discussing the COMETA study. Only the UFO researchers revealed new findings in special interest magazines and the internet. Factors that can influence UFO coverage in general are discussed, and a recommendation to improve UFO coverage is given.

Keywords: UFOs – COMETA – content analysis – media – journalism – disinformation – CIA

„Hinter den Kulissen sind hochrangige Air-Force-Offiziere ernsthaft über UFOs besorgt. Doch durch offizielle Geheimhaltung und Spott werden viele Bürger in den Glauben versetzt, fliegende Untertassen seien Blödsinn.“²

Admiral Roscoe H. Hillenkoetter, CIA-Direktor 1947-1950

1. Einführung³

1999 wandten sich renommierte französische Wissenschaftler und Militärs unter der Bezeichnung „COMETA“ an ihre politische Führung und die Öffentlichkeit und empfahlen, die in Frankreich staatlich betriebene UFO⁴-Forschung auszuweiten, da ein unbekanntes physikalisches Phänomen mit wahrscheinlich außerirdischer Herkunft vorläge.

Das Erkenntnisinteresse des vorliegenden Aufsatzes ist es, zu erfahren, auf welchem Weg man in den ersten zwei Jahren nach Veröffentlichung der COMETA-Studie von ihr hätte erfahren können. Dazu wurde die Berichterstattung der Massenmedien (Medien ohne Interaktion zwischen Sender und Empfänger; vgl. Luhmann 1996, 10), der UFO-Fachpresse und im Internet während der ersten beiden Jahre nach Veröffentlichung der Studie rekonstruiert.

Zunächst wird der Inhalt und Hintergrund der besagten Studie dargelegt, dann das Erkenntnisinteresse vor dem Hintergrund des Literaturstands geschildert. Es folgt die Darlegung des Forschungsdesigns und der Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Inhaltsanalyse der Berichterstattung. Abschließend werden Faktoren diskutiert, welche die UFO-

2 Zitiert nach der *New York Times* vom 28.2.1960 (“Pamphlet by the Inspector General Called Objects a ‘Serious Business’”).

3 Ich danke dem Journalisten Bernard Thouanel und dem UFO-Forscher Gildas Bourdais für ihre wertvolle Unterstützung.

4 Der Begriff UFO als Kürzel für „unidentifiziertes Flugobjekt“ wird verwendet im Sinne von Objekten, die „auch von Spezialisten nicht erklärt werden können“ (Ludwiger 1992, 17). Zum Stand der UFO-Forschung siehe Hall (2001), Jacobs (2000), Ludwiger (1992), Sturrock (1999) oder Velasco (2004).